

VORWORT

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Manch Angeklagter vorm Amtsgericht wäre sicher über eine Namensänderung glücklich, z. B. Ackermann oder Hartz müsste man heißen, da hätte man Glück mit dem Strafmaß und unsere Justizvollzugsanstalten wären nicht mehr so voll belegt.

Ist es Rechtsbeugung oder tatsächlich eine Zweiklassengesellschaft? Mit gesundem Rechtsempfinden hat dies nichts mehr zu tun. Viele unserer Mitbürger stellen sich diese Frage ebenso wie ich.

Das neue Jahr weiß noch nicht so richtig, ob wir einen Winter brauchen oder nicht. Sind das erste Auswirkungen einer möglichen Klimaveränderung? Tragen wir nicht Verantwortung für unsere Kinder und Enkelkinder, müssen wir nicht gegensteuern? Unsere Nachkommen sollen auch noch wissen wie ein richtiger Winter ist. Aber heute wird ja nur noch geplant, um schnellstmöglich hohe Dividende zu erzielen und nichts wird mehr auf lange Sicht ausgerichtet. Alle Länder dieser Welt müssen mittun, um dem Klimawechsel entgegen zu wirken. Die Großmächte wie Amerika, China und Russland können und dürfen sich dieser Sache nicht verschließen.

Das neue Jahr, was wird es uns bringen? Ich denke, es wird auch viel Gutes sein und unser Vaterland sollte Schwung und Optimismus mitnehmen in das Jahr 2007.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ und deren Mitgliedsgemeinden sind nicht so oft in der Presse vertreten wie andere benachbarte Gemeinden oder Städte. Wir halten uns noch raus aus dem Gedankenaustausch zu einer möglichen Gebietsreform. Da melden sich ja viele Geister zu Wort und dieses Thema hat an Dynamik zugelegt.

Ein angenehmes Lesen der Presse war der Artikel über unsere Miss Thüringen, die aus Kleinfurra kommt. Auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch, liebe Claudia Reibholz, zu diesem Erfolg!

Es hat mir deshalb Freude gemacht, weil man sonst nur über Kaspertheater in Bayern, Kriegstreiben im Irak oder Babyleichen in Garagen lesen kann.

In diesem Sinne ist es doch gut, etwas schönes zu sehen und zu lesen.

Ein gutes Jahr darf ich uns wünschen und dies kann und darf man das ganze Jahr über tun.

Und wie immer ein Spruch zum Schluss:

Kinder und Betrunkene sagen – dem Volksmund nach – die Wahrheit.

Deshalb dürfen Politiker nicht trinken.

Gez. Bernd Gaßmann

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“
Die Gemeinschaftsversammlung

HAUSHALTSSATZUNG

für die Haushaltsjahre 2007 und 2008
der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“

Aufgrund des Beschlusses Nr.: 16/3/2006 vom 29.11.2006

erlässt die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ für das Haushaltsjahr 2007 und 2008 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan wird

im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr

	2007	2008
in den Einnahmen und den Ausgaben auf	1.289.700€	1.302.600€

und **im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr**

	2007	2008
in den Einnahmen und den Ausgaben auf	28.600€	29.700€

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden in den jeweiligen Haushaltssatzungen der Mitgliedsgemeinden festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird für das Haushaltsjahr 2007 auf 214.950€ und für das Haushaltsjahr 2008 auf 217.100€ festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes und liegt als Anlage bei.

Die Erheblichkeitsgrenze über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird auf 1.500,00 € festgesetzt.

Die Erheblichkeitsgrenze über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Vermögenshaushalt wird auf 1.500,00€ festgesetzt.

§ 7

Die zu erhebende Umlage von den Mitgliedsgemeinden wird für das Haushaltsjahr 2007 auf 104,50€/Eiwo und für das Haushaltsjahr 2008 auf 106,00€/Eiwo festgesetzt.

§ 8

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 tritt mit Wirkung vom 01.01.2007 und für das Haushaltsjahr 2008 mit Wirkung vom 01.01.2008 in Kraft.

Wolkramshausen, den 11.01.2007

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Mit Beschluss Nr.:16/3/2006 der Gemeinschaftsversammlung vom 29.11.2006 wurden die Haushaltssatzung 2007 und 2008 und der Haushaltsplan 2007 und 2008 samt Anlagen der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ beschlossen.

2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Nordhausen hat mit Schreiben 30/902.41/Hat vom 05.01.2007 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 rechtsaufsichtlich gewürdigt.

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ nach Erteilung der Eingangsbestätigung durch die Kommunalaufsicht.

Ausgabe/Nr.: 1/2007 vom 25.02.2007

Bekanntmachung:

Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 21 Abs. 3; Satz 3 ThürKO

Auslegungsvermerk:

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 27.02. bis 16.03.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Hauptgebäude der VG „Hainleite“ 99735 Wolframshausen, Backsüber 3, im Zimmer des Gemeinschaftsvorsitzenden öffentlich aus.

B E S C H L U S S

Nr.: 16/3/2006

vom: 29.11.2006

- 1. Bezeichnung der Vorlage:** Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich der erforderlichen Anlagen der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ für die Haushaltsjahre 2007 und 2008
- 2. Gesetzliche Grundlagen:**
Thüringer Kommunalordnung § 50, §§ 53-59;
Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung §§ 1-24
und § 35
- 3. Text der Vorlage:**
Die Gemeinschaftsversammlung erlässt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 und beschließt den Haushaltsplan samt seiner Anlagen für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 der im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2007 auf 1.289.700€
im Haushaltsjahr 2008 auf 1.302.600€
und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und den Ausgaben
im Haushaltsjahr 2007 auf 28.600€
im Haushaltsjahr 2008 auf 29.700€
festgesetzt wird.
- 4. Begründung:** Die Gemeinschaftsversammlung hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung kann Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, enthalten.
- 5. Vorlagenberatung:** Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung und der Kämmerei der VG „Hainleite“.

6. Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14+1
Stimmberechtigte Gemeinden: 6

Stimmen für den Antrag: 15
Stimmen gegen den Antrag: 0
Stimmenthaltungen: 0

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

B E S C H L U S S

Nr.: 17/3/2006

vom: 29.11.2006

Bezeichnung der Vorlage: Finanzplan

Gesetzliche Grundlage: Thüringer Kommunalordnung §§ 26 (2) Nr. 8, 62 (5),
Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung
§§ 2(2)Nr.5, 10, 24 und 35 (2) hat die
Verwaltungsgemeinschaft ihrer Haushaltswirtschaft
eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Text der Vorlage: Die Gemeinschaftsversammlung beschließt den
Finanzplan für die Jahre 2006 – 2010.

Vorlagenberatung: Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Mitgliedern der
Gemeinschaftsversammlung und der Kämmerei der
VG „Hainleite“.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14 + 1
Stimmberechtigte Gemeinden: 6

Stimmen für den Antrag: 15
Stimmen gegen den Antrag: 0
Stimmenthaltungen: 0

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

HAUSHALTSSATZUNG

Wolkramshausen, den 11.01.2007 (Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ sowie der Einhaltung des gesetzlichen vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Mit Beschluss Nr.: 18/3/2006 der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ - WAFG „Hainleite-Wipper“ vom 29.11.2006 wurden die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 und der Haushaltsplan 2007 und 2008 samt Anlagen beschlossen.

2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Nordhausen hat mit Schreiben:30/902.41/Hat vom 08.01.2007 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2007 und 2008 samt Anlagen rechtsaufsichtlich gewürdigt.

Bekanntmachungsvermerk:

Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ nach Erteilung der Eingangsbestätigung durch die Kommunalaufsicht.

Ausgabe/Nr.:01/2007 vom 25.02.2007

Bekanntmachung:

Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 21 Abs. 3, Satz 3 ThürKO.

Auslegungsvermerk:

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 27.02. bis 16.03.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Hauptgebäude der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“, 99735 Wolkramshausen, Backsüber 3 im Zimmer des Gemeinschaftsvorsitzenden öffentlich aus.

**Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“
WAFG „Hainleite-Wipper“**

B E S C H L U S S

Nr.: 18/3/2006

vom: 29.11.2006

- 1. Bezeichnung der Vorlage:** Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich der erforderlichen Anlagen der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite - WAFG „Hainleite-Wipper“ für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

- 2. Gesetzliche Grundlagen:** Thüringer Kommunalordnung §§ 53-59;
Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung §§ 1-24
und § 35
- 3. Text der Vorlage:** Die Verwaltungsgemeinschaft- WAFG „Hainleite-
Wipper“ erlässt die Haushaltssatzung für die
Haushaltsjahre 2007 und 2008 und beschließt den
Haushaltsplan samt seiner Anlagen für die
Haushaltsjahre 2007 und 2008 der im
Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2007 auf 8.200€
im Haushaltsjahr 2008 auf 8.200€
und im
Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und den Ausgaben
im Haushaltsjahr 2007 auf 2.600€
im Haushaltsjahr 2008 auf 2.600€
festgesetzt wird.
- 4. Begründung:** Die Verwaltungsgemeinschaft - WAFG hat für jedes
Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die
Haushaltssatzung kann Festsetzungen für zwei
Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, enthalten.
- 5. Vorlagenberatung:** Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Mitgliedern der
Gemeinschaftsversammlung.
- 6. Abstimmungsergebnis:**
Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16 + 1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16 + 1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14 + 1
Stimmberechtigte Gemeinden: 6
- Stimmen für den Antrag: 11
Stimmen gegen den Antrag: 0
Stimmenthaltungen: 4

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

**Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ -
WAFG „Hainleite-Wipper“**

B E S C H L U S S
Nr.: 19/3/2006
vom: 29.11.2006

- Bezeichnung der Vorlage:** Finanzplan
- Gesetzliche Grundlage:** Thüringer Kommunalordnung §§ 26 (2) Nr. 8, 62, Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung §§ 2(2)Nr.5, 10 und 24 hat die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite - WAFG „Hainleite-Wipper“ ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.
- Text der Vorlage:** Die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ - WAFG beschließt den Finanzplan für die Jahre 2006 – 2010.
- Vorlagenberatung:** Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung der VG „Hainleite“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14 + 1
Stimmberechtigte Gemeinden: 6

Stimmen für den Antrag: 11
Stimmen gegen den Antrag: 0
Stimmenthaltungen: 4

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“
Die Gemeinschaftsversammlung

Beschluss
Nr.: 20/3/2006
vom: 29.11.2006

- Bezeichnung der Vorlage:** Entlastung der Jahresrechnungen der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ für die Haushaltsjahre 2000 und 2001
- Gesetzl. Grundlage:** Thüringer Kommunalordnung §§ 80, 82 Abs. 1 Satz 2; Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung § 79 bis 82

Text der Vorlage: Nach erfolgter Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2000 und 2001 der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Nordhausen und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt die Gemeinschaftsversammlung die Jahresrechnungen in öffentlicher Sitzung unverzüglich fest und erteilt auf der Grundlage des Prüfberichtes entsprechend des § 80 Abs. 3 ThürKO dem Gemeinschaftsvorsitzenden für die Jahresrechnungen 2000 und 2001 die Entlastung.

Begründung: Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Nordhausen erstellte am 21.09.2006 den Prüfbericht zur durchgeführten Prüfung der Jahresrechnungen 2000 und 2001. Die Gemeinschaftsmitglieder können jederzeit den Bericht über die Prüfung einsehen.

Vorlagenberatung: Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Gemeinschaftsmitgliedern und der Kämmeri der VG „Hainleite“.

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16 + 1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16 + 1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14 + 1

Stimmen für den Antrag: 15
Stimmen gegen den Antrag: 0
Stimmenthaltungen: 0

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann
Gemeinschaftsvorsitzender

**Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ Wolkramshausen
Die Gemeinschaftsversammlung**

B E S C H L U S S
Nr.: 21/3/2006
vom: 29.11.2006

Bezeichnung der Vorlage: Jahresrechnung 2005

Gesetzliche Grundlage: Thüringer Kommunalordnung §§ 80, 82 Abs. 1 Satz 2;
Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung §§ 79 bis 82

Text der Vorlage:

Die Gemeinschaftsversammlung der VG „Hainleite“ nimmt den Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2005 nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV zustimmend zur Kenntnis.

Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Mit der seitherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparung besteht Einverständnis.

Begründung:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sind sie erheblich, so sind sie von der Gemeinschaftsversammlung zu beschließen.

Vorlagenberatung:

Die Vorlagenberatung erfolgte mit der Gemeinschaftsversammlung und der Kämmerei der VG „Hainleite“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1

Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1

Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14 + 1

Stimmberechtigte Gemeinden: 6

Stimmen für den Antrag: 15

Stimmen VG

Text der Vorlage:

Die Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ – WAFG nimmt den Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2005 nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV zustimmend zur Kenntnis.

Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Mit der seitherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparung besteht Einverständnis.

Vorlagenberatung:

Die Vorlagenberatung erfolgte mit den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung der VG „Hainleite“

Abstimmungsergebnis: Gesetzliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Tatsächliche Anzahl der Gemeinschaftsmitglieder: 16+1
Anwesende Gemeinschaftsmitglieder: 14+1
Stimmberechtigte Gemeinden: 6

Stimmen für den Antrag: 11

Stimmen gegen den Antrag: 0

Stimmenthaltungen: 4

Wolkramshausen, den 29.11.2006

(Siegel)

Gez. Gaßmann

Gemeinschaftsvorsitzender

Urkundenanforderungen

Das Standesamt weist darauf hin, dass Personenstandsurkunden jeglicher Art gemäß § 61 Personenstandsgesetz nur von den Personen auf die sich der Eintrag bezieht sowie deren Ehegatten, Vorfahren und Abkömmlinge schriftlich beim betreffenden Standesamt beantragt werden können.

Dem o.g. Personenkreis steht es frei, die Personenstandsurkunden im Standesamt persönlich zu beantragen und abzuholen.

Bei Anforderung bzw. Abholung einer Personenstandsurkunde durch andere Personen, erfolgt die Aushändigung durch den Standesbeamten nur durch die Vorlage einer entsprechenden Vollmacht.

gez. Hafermalz
Standesamt

Freie Sicht nach allen Seiten!

Das Ordnungsamt bittet um Mithilfe

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbstdurchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen: "Bitte zurückschneiden!" Bei Gefahr in Verzug kann die zuständige Straßenbehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeinde) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden.

Die Kosten für das Ausführen dieser notwendigen Maßnahmen werden dem Grundstückseigentümer bzw. -besitzer in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr in Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführung schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeinde/OA selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit dem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden Sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sogenannte "Sichtdreiecke" grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten.

Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorstehende Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können.
Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahr nutzen können.
Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.
3. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsfährdungen ausgeschlossen sind.
Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können.
5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. Besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen.

Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie auch bitte, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensansprüchen konfrontiert werden.

Verbrennen von trockenem unbelasteten Baum- und Strauchschnitt im Landkreis Nordhausen im Zeitraum **vom 15. März bis 28. März 2007**

Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung (§ 4 Abs. 1 und 2) erlaubt das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt zu bestimmten Zeiten und unter folgenden Bedingungen:

1. Das Verbrennen ist der zuständigen Gemeinde oder dem Ordnungsamt mindestens 2 Werktage vor Beginn anzuzeigen.
2. Es darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der nicht auf gewerblichen Grundstücken anfällt, verbrannt werden.
3. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder Nachbarschaft eintreten.
4. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Feuer und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu organisieren.
5. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 1,5 km zu Flugplätzen
 - 50 m zu öffentlichen Straßen
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche Stoffe hergestellt werden, verarbeitet oder gelagert werden
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichen Bewuchs
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandstufen (ab Waldbrandstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind.
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen
 - 5 m zur Grundstücksgrenze
 - Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Gez. Mund
Ordnungsamt

Erlaubnis zur Sondernutzung

Gegenstand der Sondernutzungssatzungen der Gemeinden sind Sondernutzungen an den Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen der Gemeinden innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortslage, außerdem an Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Soweit in der jeweiligen Satzung der betroffenen Gemeinde nichts anderes bestimmt ist, bedarf der Gebrauch der in § 1 genannten Straßen, Wege und Plätze über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) der Erlaubnis der Gemeinde.

Sondernutzungen dürfen erst dann ausgeübt werden, wenn dafür eine Erlaubnis erteilt ist.

Sondernutzungen im Sinne der Satzungen sind insbesondere:

- Aufgrabungen,
- Verlegung privater Leitungen,
- Aufstellung von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten, Bauwagen, Baumaschinen und -geräten, Fahnenstangen,
- Lagerung von Maschinen und Materialien aller Art,
- Aufstellung von Tischen, Stühlen, Behältnissen, Verkaufsbuden, -ständen, -tischen und -wagen, Vitrinen, Schaukästen, Warenstände, Warenautomaten, Werbeausstellungen und Werbewagen,
- Licht-, Luft- und Einwurfschächte und ähnliche Öffnungen, soweit sie mehr als 50 cm tief in den Gehweg hineinragen,
- Werbeanlagen aller Art, z. B. Schilder, Schaukästen, Vitrinen, Plakatsäulen und -tafeln sowie Warenautomaten, die innerhalb einer Höhe von 2,50 m über dem Erdboden angebracht sind und mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen.

Die Erlaubnis zu einer Sondernutzung ist schriftlich beim Ordnungsamt der VG Hainleite zu beantragen. Hierzu ist ein Antrag auf Sondernutzungserlaubnis auszufüllen.

Der Antrag soll mindestens enthalten

- a) den Namen, die Anschrift und die Unterschrift des Antragstellers,
- b) Angaben über Ort, örtliche Begrenzung, Größe und Umfang, voraussichtliche Dauer und den zu erwartenden wirtschaftlichen Vorteil der Sondernutzung, letzteres soweit dies möglich ist,
- c) einen Lageplan oder eine Lageskizze mit Maßangaben, wenn dies für die Bearbeitung des Antrags erforderlich erscheint.

Auf Anforderung sind fehlende Angaben zu ergänzen oder unrichtige Angaben oder Anlagen zu berichtigen.

Die Gebühren werden durch einen Gebührenbescheid erhoben.

Reinigung der öffentlichen Straßen und Nebenanlagen

In unseren Gemeinden betrachten die Einwohner die Pflicht zur Reinigung der Straßen und Gehwege sehr unterschiedlich, so dass das Ordnungsamt hier des öfteren einschreiten und auf die Reinigungspflicht aufmerksam machen muss.

Im § 1 der Straßenreinigungssatzung der jeweiligen Gemeinde überträgt die Gemeinde die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen und Nebenanlagen auf die

Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke.

§ 2 Straßenreinigungssatzung legt den Gegenstand der Reinigungspflicht fest. Innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 5 Abs. 1 Satz 2 ThürStrG) sind alle öffentlichen Straßen zu reinigen.

Dabei erstreckt sich die Reinigungspflicht auf:

- die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
- die Parkplätze,
- die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
- die Gehwege und Schrammborde,
- Böschungen, Stützmauern und ähnliches,
- die Überwege.

Die Reinigungspflicht umfasst gem. § 4 Straßenreinigungssatzung die allgemeine Straßenreinigung und den Winterdienst.

Die zu reinigende Fläche erstreckt sich gem. § 6 der Straßenreinigungssatzung vom Grundstück aus in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten.

Soweit nicht besondere Umstände (plötzlich oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzung) ein sofortiges Räumen notwendig machen, sind die Straßen gem. § 7 Straßenreinigungssatzung einmal wöchentlich am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag zu reinigen. In der Zeit vom 01. April bis 30. September muss dies bis spätestens 18:00 Uhr und in der Zeit vom 01. Oktober bis 31. März bis spätestens 16:00 Uhr erfolgen.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben gem. § 8 der Straßenreinigungssatzung die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Die Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

Ist ein Verpflichteter aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage der Reinigungspflicht nachzukommen, hat er Dritte damit zu beauftragen.

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der Straßenreinigungssatzung können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

Gez. Fricke
Ordnungsamt

Kindertagesstätten/ Erziehungsgeld

Entwurf der Jugendhilfeplanung

Die Bedarfsplanfeststellung für die Kindertagesbetreuung 2007 im Landkreis Nordhausen liegt der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ als Entwurf vor und zur Einsichtnahme bis zum **02.03.2007** in der VG „Hainleite“ Haus II, Zimmer 2 aus.

Thüringer Erziehungsgeld im II. Halbjahr 2006

Im II. Halbjahr 2006 wurden **67 Anträge** zum Thüringer Erziehungsgeld für Kinder zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr, die ihren Hauptwohnsitz in den Mitgliedsgemeinden der VG „Hainleite“ haben, bearbeitet.

52 Kinder dieser Altersgruppe besuchen eine Kindertagesstätte, das Erziehungsgeld wurde an den Träger der jeweiligen Einrichtung abgetreten.

15 Kinder werden zu Hause betreut, in diesen Fällen wird das Erziehungsgeld direkt an die Eltern ausgezahlt.

Es freut uns besonders, dass aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung zur Zahlung des Thüringer Erziehungsgeldes die Mehrzahl der Kinder unserer VG weiterhin in Kindertageseinrichtungen betreut werden.

Anträge für das Thüringer Erziehungsgeld für Kinder zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr erhalten Sie in der VG „Hainleite“ SG Kita/ Erziehungsgeld bzw. in den Kindertageseinrichtungen unserer Mitgliedsgemeinden.

Wir bitten alle Eltern, frühzeitig den Antrag einzureichen, damit die Zahlungen pünktlich erfolgen können.

gez. Böhm
Sachbearbeiterin

Nichtamtlicher Teil

Gewerbe- und Bauernmarkt 2007 mit Teilemarkt der Ost Klassiker

In der Zeit vom 2.06.-3.06.2007 findet der diesjährige Gewerbe- und Bauernmarkt in unserem Gewerbegebiet „Hünstein“ statt.

Neben dem Vorstellen von Garten-, Kommunal- und Weidezauntechnik werden an beiden Tagen zahlreiche Handwerker, Gewerbetreibende, Einzel- und Trödelhändler den Markt beleben.

Ein Teilemarkt der Ost Klassiker wird in diesem Jahr eine interessante Ergänzung des Markttreibens darstellen.

Der 2. Juni 2007 soll ganz im Zeichen der „Ost Klassiker“ stehen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer, die ihre Oldtimer ausstellen und ihre 2 Rad Fahrzeuge von einer Jury bewerten lassen, um sich den Pokal mit nach Hause nehmen zu können.

Anmeldeformular zur Fahrzeugbewertung unter: www.vg-hainleite.de/gewerbemarkt 2007.

Doch bevor es nach Hause geht, kann man in gemütlicher Runde den Tag beim Oldi - Tanz oder bei der Disco ausklingen lassen.

An beiden Tagen dieses Juniwochenendes werden die Veranstaltungen durch zahlreiche kulturelle Darbietungen umrahmt.

Sonntag, der 3. Juni 2007 soll ganz unseren Kindern gewidmet werden.

Neben einer Mal- und Bastelstraße sollen sich die Kleinen im straßenverkehrssicheren Verhalten üben bzw. ihr Können unter Beweis stellen.

Wir bitten alle Gewerbetreibenden, Handwerker und Händler sich ihre Standflächen beim diesjährigen Gewerbecmarkt durch rechtzeitige Anmeldung zu sichern.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

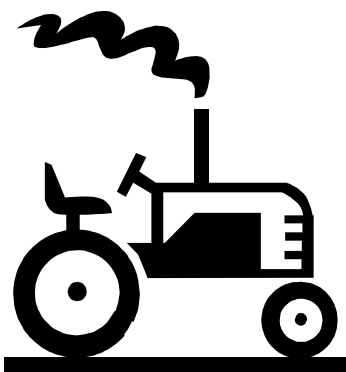
FFI GmbH

Hünstein 62

99735 Nohra, Tel. 036334/5070-3, Fax: 036334/50705

gez. Diefert
Hauptamt

Gemeinde Großlohra



1. Treckertreffen der Gemeinde Großlohra
vom 19.05.-20.05.2007
in Kleinwenden auf der Festwiese

Samstag, 19.05.2007

ab 9.00 Uhr Anreise der Traktoren

ab 13.00 Uhr Ausstellung der Traktoren

ab 16.00 Uhr Kaltblut-Leistungsziehen/Ungarische Post

ab 20.00 Uhr Tanz mit der Tatern-Band

Sonntag, 20.05.2007

ab 9.00 Uhr Frühstück der Traktorenfreunde

ab 10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit den
Hainleite- Musikanten
anschließende Abreise

Auch für die „Jüngsten“ ist gesorgt!

Traktorenfreunde aus nah und fern sind recht herzlich eingeladen!

Anmeldung unter: Tel. 0172/3527861

gez. Mike Schmidt

Aktuelles aus der Gemeinde

Helbehaus

Ein neues Antlitz erhielt im vergangenen Jahr das Häuschen an der Helbe. Mit einer tollen Küche wurde es ausgestattet und liegt somit voll im Trend. Wenn Sie Lust haben, einfach mal vom Alltag abzuschalten, besuchen Sie unser Schmuckstück, Sie werden es nicht bereuen. Einige Termine sind noch zu vergeben für das Jahr 2007.

Freiwillige Feuerwehren

Aufgrund der bestehenden Satzung erfolgt in der **Jahreshauptversammlung am 10.03.2007 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus** die Wahl zum Ortsbrandmeister und Wehrführer.

Die Einladungen hierzu sind an alle Mitglieder verschickt worden.

Bitte unbedingt die Teilnahme absichern.

Im vergangenen Jahr wurden beide Wehren mit neuen Einsatzjacken und Hosen ausgestattet.

Nachfolgende Bilder zeigen stolze Feuerwehrmänner aus Münchenlohra/Kleinwenden und Friedrichlohra/Großwenden.

Nur der „kleine Mann“ aus Kleinwenden wurde irgendwie vergessen...

Auch in diesem Jahr wird die Gemeinde Großlohra die notwendigen Mittel im Haushalt bereitstellen.

Hurra, die Handwerker waren da!

Im 4. Quartal vorigen Jahres erhielt die Außentreppe des Kindergartens Großlohra einen neuen Belag. Die Firma Reimann aus Sollstedt erneuerte den Eingangsbereich, indem die alte Treppe mit neuen, trittfesten Granit belegt wurde. Die junge Steinmetzin Steffi Reimann fertigte für die Kindereinrichtung noch eine Vogeltränke, welche mit kleinen Überraschungen gefüllt war, worüber sich die Knirpse sehr freuten.

Friedhof Großwenden

Im November letzten Jahres wurde für unser anonymes Grabfeld von der Steinmetzfirma Reimann aus Sollstedt eine Grabstele angefertigt und aufgestellt. Die junge Steinmetzin Steffi Reimann hat diese Stele selbst entworfen und bearbeitet. Sie möchte damit zum Ausdruck bringen, wie schön sich Alter und Schlichtheit ergänzen. Aus dem Granitstein wurde ein Ginkgoblatt herausgehauen, welches als Symbol des ewigen Lebens gilt. Der Ginkgobaum ist ein Kultur- und Kultbaum, vom dem man sagt, er sei das älteste „lebende Fossil“ unserer Erde. Mit dieser Stele hat unser anonymes Grabfeld nunmehr eine Kennzeichnung, die in Gestaltung und Optik ein harmonisches Bild ergibt.

Kriegerdenkmal

Nach Absprache und Vorliegen der Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde wurde mit der Rekonstruktion des Kriegerdenkmals begonnen.

Die Entnahme von Bäumen und Rückschnittarbeiten an den Gehölzen wurden vorgenommen. Der vorkommende Verlust an natürlichen Baumhöhlen der aus

Sicherheitsgründen zu fällenden Bäume, wird soweit erforderlich, durch geeignete Nisthilfen kompensiert. Im Auftrag und in Abstimmung mit der Gemeinde erfolgte die Aufarbeitung des Schnittgutes u. a. durch den Schützenverein. Eine Neubepflanzung mit einheimischen Gehölzen erfolgt noch in diesem Jahr.

Zentraler Platz in Friedrichslohra

Die Rekonstruktion des zentralen Platzes „Am Anger“ in Friedrichslohra konnte noch vor Weihnachten durch die Gemeindemitarbeiter abgeschlossen werden. Die gute Zusammenarbeit zwischen der katholischen Kirche und der Gemeinde während der Baudurchführung wurde für jeden Bürger sichtbar.

Biotop Teich

Das Feuchtbiotop Teich, im Ortsteil Friedrichslohra, soll auch im Jahr 2007 durch Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft erhalten und verschönert werden. Die Pflegearbeiten werden durch die Petrijünger mit Unterstützung der Gemeinde übernommen. Ein Teichfest mit den Anwohnern ist auch in diesem Jahr geplant.

Dorfbibliothek

Folgende Bücher wurden in den Bestand neu aufgenommen:

	<u>Autor</u>
Hannelore Kohl – Ihr Leben	Peter Kohl
Das Blaue Zimmer 3 Bücher	Rosamunde Pilcher
Wintersonne	Rosamunde Pilcher
Die Wanderhure	Iny Lorentz
Die Goldhändlerin	Iny Lorentz
Die Kastellanin	Iny Lorentz
Das Parfüm	Patrick Süskind
Ein alter Traum von Liebe	Nuala O`Faolain
Burgen und Schlösser in Deutschland	

Kommen Sie uns besuchen, wir sind dienstags von 15.00- 18.00 Uhr für Sie da.

42. Jahre Karneval in Großlohra

Die Veranstaltungen wurden wie in jedem Jahr zu einer humoristischen Schau der närrischen Mitwirkenden. Das Prinzenpaar Mandy und Olaf, der Präsident Dirk Redieske, die Büttenredner und Sänger wurden für ihre spritzigen Darbietungen mit viel Applaus bedacht. Die Prinzengarde und die Tanzgruppen brachten durch exakt und mit viel Schwung vorgetragene Showeinlagen den Saal zum beben. Die Zugaberufe der Gäste wollten nicht enden, sodass sich jede Stunde der monatelangen Vorbereitungen gelohnt haben. Die Taternband und die Hainleite-Musikanten umrahmten die Abende musikalisch.

Gez. Schäfer
Bürgermeister

Du lächelst, wenn ich komme, sag´s meine kleine Sonne.....

Mit diesen Zeilen aus einem Kinderlied begrüßten die Kinder zum Oma- und Opa nachmittag ihre Großeltern. Bei Kaffee, Kuchen und Glühwein bestaunten unsere Gäste das einstudierte Programm ihrer Enkelkinder. Als kleines Dankeschön

überreichten die Kleinen ein selbstgebasteltes Geschenk. Schnell ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende.

Der erste Höhepunkt im neuen Jahr war der Kinderfasching auf dem Kultursaal am Anger. Mit Bravour wurde der Auftritt gemeistert.

Am 15.02.07 fand die Faschingssaison ihren Abschluss im Kindergarten. Bis zum nächsten Mal sagen die Kinder und Erzieher aus dem Kindergarten „Spielhaus“

Helau und Tschüss

Gez. Das Erzieherteam der Kita

Gemeinde Hainrode

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainrode vom 30.11.2006:

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainrode vom 30.11.2006 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 88-20/2006	<i>Erste Nachtragshaushaltssatzung und erster Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hainrode für das Haushaltsjahr 2006</i>
Beschluss-Nr.: 89-20/2006	<i>Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Hainrode für die Jahre 2005-2009</i>
Beschluss-Nr.: 90-20/2006	<i>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2006</i>

Die öffentliche Bekanntgabe der Beschlüsse erfolgte entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Hainrode an den Verkündungstafeln.

Rückblick auf vorweihnachtliche Veranstaltungen

Am Sonntag, den 10.12.2006 fand unter der Freiterrasse auf dem Sportplatz der traditionelle **Weihnachtsmarkt** statt. Die liebevoll gestalteten Stände unserer örtlichen Vereine und Gemeinschaften luden zum Verweilen, Basteln und zu manchem Leckerbissen ein. Der Männergesangverein und die Blasmusikanten verbreiteten durch ihre musikalischen Darbietungen vorweihnachtliche Stimmung. Die Augen der erwartungsvollen Kinder leuchteten hell als der Weihnachtsmann mit seinem Engel und Pony Puck und natürlich auch mit allerlei Leckereien gegen Abend erschien. Schöne Gedichte und Lieder ließen den Weihnachtsmann und die anwesenden Gäste staunen. Erfreulich war die große Besucherzahl, auch aus den umliegenden Gemeinden und wir hoffen auch in diesem Jahr auf viele Gäste.

Unsere **Seniorinnen und Senioren** trafen sich am 13.12.2006 zur **Weihnachtsfeier** in gemütlicher Atmosphäre. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt und der Nachmittag wurde durch den Auftritt des Männergesangvereins und durch die Darbietungen des Herrn Schmidtgen musikalisch umrahmt. So konnten einige gesellige Gesprächsstunden in vorweihnachtlicher Stimmung verbracht werden. Der rundum gelungene Nachmittag fand großen Anklang bei unseren Seniorinnen und Senioren.

Auch die **Kinderweihnachtsfeier** am 16.12.2006 der Landfrauen und des Sportvereins mit dem traditionellen Märchenspiel erfreute sich großer Begeisterung. Zum 15. Mal öffnete sich der Vorhang und das Märchen „Aschenputtel“ wurde von den

Freizeitschauspielerinnen professionell aufgeführt. Die Kinder, aber auch die Eltern und Großeltern, wurden für eine Stunde in die große verzaubernde Märchenwelt entführt und aller Alltag konnte vergessen werden. Weihnachtslieder, ein Weihnachtsquiz und natürlich der Weihnachtsmann rundeten den geselligen Nachmittag ab.

Höhepunkt der vorweihnachtlichen Veranstaltungen war die **Abschlussveranstaltung aller örtlichen Vereine und Gemeinschaften** am 22.12.2006. Der Saal der Gaststätte „Lindenüber“ war gut besucht. Als Überraschung führten die Landfrauen erstmals ihr Märchenspiel auch vor ausschließlich erwachsenem Publikum auf, welches begeistert war.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden an den gelungenen Veranstaltungen der Vorweihnachtszeit.

Beitritt zum Gewässerunterhaltungsverband

Seit 01.01.2007 ist die Gemeinde Hainrode Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes „Bode-Wipperaue“ (Beschluss des Gemeinderates 83-19/2006 vom 18.10.2006). Durch den Beitritt wird dem Gewässerunterhaltungsverband die wirtschaftliche und effiziente Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung und die Gewährleistung des Hochwasserschutzes übertragen.

Der Zweckverband hat u. a. folgende Aufgaben:

- Bau und Unterhaltung von Anlagen in und an Gewässern
- Schutz von Grundstücken vor Hochwasser und Gewährleistung der dazu notwendigen Maßnahmen
- technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer

Der Gewässerunterhaltungsverband arbeitet auf der Grundlage einer Verbandssatzung. Am 24.02.2007 findet voraussichtlich in der Gemeinde Hainrode die diesjährige Gewässerschau statt.

810 Jahrfeier der Gemeinde Hainrode

In der Zeit vom 08. Juni bis 16. Juni 2007 finden im Rahmen eines Dorffestes die Veranstaltungen anlässlich des 810jährigen Bestehens der Gemeinde statt.

Die Organisatoren konkretisieren das Programm zum Ablauf der einzelnen Veranstaltung. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 08. Juni 2007 mit dem Polizeimusikkorps Thüringen statt.

Das weitere Programm wird in der nächsten Ausgabe des Hainleite-Journals bekannt gegeben.

Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

Wir rufen unsere Einwohner auf, das zur Glatteisbeseitigung ausgebrachte Streugut vor den eigenen Grundstücken aufzukehren und in den dafür vorgesehenen Behältern abzulagern.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Bürger nach der Winterperiode im Rahmen des Frühjahrsputzes Straßen, Wege und Vorgärten in einen sauberen Zustand zu versetzen. Für den Beitrag zur Verschönerung der Wohnumwelt bedankt sich der Gemeinderat der Gemeinde Hainrode im Voraus.

VIELEN DANK!

Hainröder Ostertradition

Jährlich lebt zu den Osterfeiertagen die alte Tradition des Kugelschlagens wieder auf. Die große Schar der Burschen und Männer, in Begleitung vieler Schaulustiger, zieht den Weg vom Ortsausgang bis zum 16-Äcker. Dort wird bei Gesang und guter Laune so manches Bierchen geschluckt.

Am 6. und 7. April findet das traditionelle Kugelschlagen statt.

Der Anschlag erfolgt an beiden Tagen am Ortsausgang Hainrode in Richtung Kleinberndten, der Burschenverein jeweils um 13:30 Uhr, der Männerverein um 14:00 Uhr.

Am Ostersonntag zieht unter Leitung des Burschenvereines der Erbesbär durch den Ort. Um 19:30 Uhr wird am Mühlberg das Osterfeuer von dem Burschen- und dem Männerschulzen angezündet.

Fällen von Pappeln auf dem Sportplatz

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Nordhausen wurde durch den Gemeinderat festgelegt, einen Teil der Pappeln auf dem Sportplatz im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu fällen.

Die Baumfällung ist mit dem schlechten Zustand der Pappeln begründet. Sie stellen eine Gefahr für Menschen und Sachwerte dar.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass ein großer Teil der Pappeln signifikante Krankheitserscheinungen aufweisen, die die Standsicherheit erheblich beeinträchtigen können. Neben Totholz im Kronenbereich sind bei vielen Pappeln Schädigungen im Stammfuß festzustellen. Bei der Besichtigung wurde weiterhin festgestellt, dass bereits zahlreiche Stark-Äste im Bereich des Sportplatzes (Spielfläche) liegen.

Die Fällung der Pappeln soll nach Absprache durch den Bundesforst erfolgen. Als Ausgleich für die mit der Maßnahme verbundene Beeinträchtigung sind standortheimische Laubbäume zu pflanzen. Weiterhin ist eine Heckenpflanzung mit heimischen Laubgehölzen im Bereich der westlichen und südlichen Begrenzung des Sportplatzes vorgesehen.

Neue Wanderkarte

Die Gemeinde Hainrode hat über die Kartographische Kommunalverlagsgesellschaft eine neue Wanderkarte für die Umgebung von Hainrode und den entsprechenden Anschlüssen an die Hainleiteregeion erstellen lassen. Darin sind die Wanderziele mit Zielpunkten sowie Radwanderwegempfehlungen angezeigt.

Bis März werden die entsprechenden Hinweisschilder mit den erforderlichen Markierungszeichen durch örtliche Kräfte und Wanderfreunde angebracht.

Die Wanderkarten sind beim Gemeindeamt und auf dem Campingplatz erhältlich. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich beim Thüringer Wirtschaftsministerium.

Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Zur Einsparung von Energiekosten im Bereich der Straßenbeleuchtung ist vorgesehen, in den Nachtstunden von 0:30 Uhr bis 4:00 Uhr die Beleuchtungskörper teilweise abzuschalten. Nach eingehender Prüfung erfolgt die Abschaltung nur an solchen Standorten, von denen keine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit ausgehen. Die

Beleuchtungskörper, bei denen eine Abschaltung vorgenommen wird, werden mit dem Zeichen 394 (rot mit weißem Streifen) gekennzeichnet. Wir bitten um Kenntnisnahme.

gez. Rilk
Bürgermeister

Orkan „Kyrill“ und der Kommunalwald Hainrode

Mitten im Holzeinschlag steckend tobte am 18.01.2007 der oben genannte Orkan auch über uns hinweg.

Wenn wir auch glimpflich davongekommen sind, gewisse Spuren hat er trotzdem hinterlassen. So hat er insgesamt ca. 500 fm Bruch- und Wurfholz vorwiegend in der Baumart Buche geliefert. Etwa die Hälfte wurde bereits im laufenden Einschlag mit aufbereitet.

Im gesamten Kommunalwald macht sich nunmehr ein „Sammelhieb“ erforderlich, um die restlichen geworfenen und gebrochenen Bäume, die auch teilweise sehr verstreut auftreten, zu verkaufsfähigen Sortimenten aufzuarbeiten.

Trotzdem steht auch in diesem Jahr genügend Brennholz für die Selbstwerber zur Verfügung.

Entsprechend der Wetterlage wird ab Mitte März damit zu rechnen sein, verstärkt Selbstwerbung durchführen zu können.

gez. Dahlke
Waldbeauftragter

Liebe Urlauber, liebe Feriengäste!

War das ein toller Winter? Kaum Schnee und Temperaturen wie im Frühling. Nun wollen wir hoffen, dass ein schöner warmer Sommer folgt. Möchten sie dem Alltagsstress entfliehen und neue Energie tanken, dann sind sie im Erholungsgebiet „Teichtal“ gut aufgehoben.

Hier können sie bei gemütlichen Spaziergängen und Wanderungen herrliche Aussichtspunkte mit märchenhaften Ausblicken genießen. Eine neue Wanderkarte liegt bereit, in der auch die Bau- und Kulturdenkmale der unmittelbaren Umgebung aufgeführt sind.

Wir haben im vergangenen Jahr einige Bungalows renoviert und neu gestaltet, damit sich unsere Urlauber wohlfühlen und gern wieder kommen.

Eine Vielzahl preisgünstiger Möglichkeiten für einen Wochenendtrip oder einen längeren Aufenthalt bieten wir unseren Gästen und Besuchern in der Nebensaison an. Besonders berücksichtigt werden Schulklassen und kinderreiche Familien. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, so können sie sich gern auf dem Gemeindeamt in Hainrode Tel. Nr. 036334/53231 nähere Auskünfte einholen.

1 B i l d ortslage.jpg (e-mail)

gez. Redieske
Eigenbetrieb Erholungszentrum „Teichtal“

Gemeinde Kleinfurra

Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Der Gemeinderat der Gemeinde Kleinfurra hat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2006 am 14. Dezember die Haushaltssatzung für das Jahr 2007 sowie den Finanzplan beschlossen. Der Haushaltsplan 2007 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und den Ausgaben mit 799 600 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und den Ausgaben mit 240 800 €. Die Steuerhebesätze blieben wie in den letzten Haushaltsjahren unverändert. Sie betragen für Grundsteuer A :235 v.H., für Grundsteuer B: 320 v.H. und für Gewerbesteuer: 320 v.H..

Im Verwaltungshaushalt stellen die zu zahlenden Umlagen (Kreis-, Schul- und VG-Umlage) die größten Ausgabeposten dar, gefolgt vom Zuschuss zur Finanzierung unserer Kita sowie den Ausgaben für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und Straßen.

Der Vermögenshaushalt wird in den Einnahmen aus der Investitionspauschale vom Land, aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, aus Fördermitteln vom Land für Maßnahmen der Dorferneuerung, aus der Rücklagenentnahme und aus Anliegerbeiträgen für den Straßenbau gebildet. Für Straßenreparaturen wurden 17 700 € eingeplant. Der Winterdienst der Ortsdurchfahrten wird uns 3 611 € kosten.

Die gemeindeeigenen Straße brauchten wir aufgrund des milden Winters so gut wie nicht zu streuen. Für Reparaturen an kommunalen Wohnungen sind im Haushaltsplan in diesem Jahr 10 000 € eingeplant. Über die Förderung der Dorferneuerung wollen wir die Trauerhallen sowie die Fassade des Wohnhauses Zoll Ruxleben 100 sanieren. Weitere Fördermittelbescheide stehen aber noch aus. Alle Ausgaben der Vereine, die aus der Bewirtschaftung der Grundstücke entstehen, werden zu 100 % von der Gemeinde getragen. Diese Förderung des Vereinslebens ist in den meisten Gemeinden unseres Landkreises nicht mehr möglich. Ebenfalls werden unsere beiden Jugendclubs voll von der Gemeinde finanziert.

Gedanken zur Kindertagesstätte Kleinfurra

Unsere Gemeinde unterhält im OT Ruxleben die Kindertagesstätte, die unter der Trägerschaft der AWO Nordhausen steht. Die Kindertagesstätte wird im Jahr 2007 voraussichtlich von durchschnittlich 31 Kindern besucht. Von der Gemeinde Kleinfurra werden sämtliche Ausgaben der Gebäudeunterhaltung getragen sowie die Differenz der durch staatliche Zuschüsse und Elternbeiträge nicht gedeckten Kosten. So zahlt die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr 82 922 € an die AWO Nordhausen. Das ergibt einen Zuschuss der Gemeinde von rund 2 645 € je Kind und Jahr.

Durch das neue Kindertagesstättengesetz muss die Gemeinde Kleinfurra für jedes Kind, das in einen anderen Ort in den Kindergarten geht, die durchschnittlichen Betriebskosten in Höhe von ca. 276 € pro Monat an die entsprechende Fremdeinrichtung zahlen. Aus der Gemeinde Kleinfurra gehen zur Zeit 7 Kinder in andere Gemeinden in den Kindergarten, wofür unsere Gemeinde zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 23 000 € im Jahr aufbringen muss. Aus diesem Grund wäre es wünschenswert, wenn alle Kinder aus unserer Gemeinde auch hier im Ort den Kindergarten besuchen würden. Der Gemeinderat stimmt darin überein, dass der Kindergarten auch weiterhin in unserem Ort erhalten bleibt.

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Im Jahr 2006 waren 5 Bürger der Gemeinde in Arbeitsgelegenheiten im Ort beschäftigt. Sie haben eine vorbildliche Arbeit geleistet und trugen sehr zur Verschönerung des

Ortsbildes bei. In diesem Jahr beantragte unsere Gemeinde 7 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung. Wir hoffen, dass uns die Beantragung bewilligt wird.

Gez. Koschorreck
Bürgermeister

25 Jahre RCC

25 Jahre RCC hieß auch Rückschau auf eine über 50jährige Karnevalstradition in Kleinfurra.

Denn schon in den 50-er Jahren wurde gefeiert und wie die Bilder zeigen, nicht zu knapp. Der Ruxleber Carnevalclub bedankt sich bei seinen Sponsoren, Mitgliedern und Helfern, den Wirtsleuten und dem närrischen Publikum für eine tolle Jubiläumssaison und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Ob Tanzgruppen (im Bild die Kinderfunkgarde), Büttенredner oder auch der Narrenchor, für jeden war wieder etwas dabei.

Auch nach dem Aschermittwoch ist der RCC noch aktiv und beteiligt sich am Programm zum 100jährigen Bestehen des Hainer Sportvereins und am Fest der Vereine in Kleinfurra.

Natürlich findet auch in diesem Jahr wieder unsere traditionelle Wanderung statt.

Gez. Thomas Hellmund
RCC

Veranstaltungshinweise aus der Kita Kleinfurra

Die fünfte Jahreszeit begehen wir mit einer zünftigen Faschingsfeier am Fastnacht dienstag, den 20.02.2007. Kostüm und gute Laune sind mitzubringen!

Am Dienstag, den 27.02.2007 findet unser alljährlicher Bastelabend statt.

Unsere nächsten Schnuppernachmittage werden voraussichtlich am Mittwoch, den 21.03.2007 und am Donnerstag, den 26.04.2007 jeweils um 14.30 Uhr in der Kita durchgeführt.

Gez. H. Streitenberger
Kita Kleinfurra

Festsitzung des Hainer SV

anlässlich der Gründung des Turnvereins „Gut Heil“ vor 100 Jahren

Der Hainer SV lädt hiermit alle Sportfreundinnen und Sportfreunde, den Gemeinderat, die Sponsoren, alle Einwohner von Kleinfurra, Ruxleben und Hain sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer befreundeten Nachbargemeinden und Sympathisanten unseres Vereins am

24. März 2007 um 19.00 Uhr

auf den Saal nach Hain recht herzlich ein!

In einem bunten Programm wird an diesem Abend auf die 100jährige Geschichte des Vereins eingegangen. Lassen Sie sich überraschen!

Anschließend spielt die Gruppe „Smaragd“ zum großen Sportlerball auf.

Die Leitung des Hainer SV und das Festkomitee wünscht viel Vergnügen und recht gute Unterhaltung.

P.S.: In Vorbereitung befindet sich derzeit das „Jubiläumssportfest“ vom 6.07.-8.07.2007 mit:

- dem Treff aller ehemaligen Spieler von Heide/Hain, BSG Traktor SG Hain/Steinbrücken und Hainer SV sowie
- als Höhepunkt der einmalige Festumzug durch unseren Ort.

Gez. A. Bösenberg
i. A. des Festkomitees

Jahreshauptversammlung der Feuerwehren

Die Feuerwehren der Gemeinde Kleinfurra, also die FFW Kleinfurra, Ruxleben und Hain trafen sich am Samstag, den 13. Januar 2007 zu ihrer dritten gemeinsamen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Ruxleben. Es waren insgesamt 57 Kameradinnen und Kameraden zu dieser Veranstaltung anwesend. Als Gäste konnten der Kreisbrandmeister Kam. Fred Leidel und der Kreisbrandinspektor Kam. Erich Etzrodt begrüßt werden. Der Ortsbrandmeister und die drei Wehrführer zogen ihr Resümee über das Jahr 2006, in denen die Wehren der Gemeinde deutlich mehr zu Einsätzen gefordert waren, als im Vorjahr. Das Einsatzspektrum war breit gefächert. Brandeinsätze sowie Hilfeleistungen bei Überschwemmungen, Verkehrsunfällen, Sturmschäden und verschmutzten Straßen gehörten zum Einsatzgeschehen. Es wurde auch wieder viel Zeit in die Ausbildung gesteckt. So konnten aus allen drei Wehren Kameraden den Truppmannlehrgang absolvieren. Auch Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger wurden mehrfach ausgebildet, ein Kamerad besuchte die Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz. Die Vereinsarbeit wie z. B. bei Oster- und Walpurgisfeuer oder dem Schlauchbootrennen in Kleinfurra waren ebenfalls Themen an diesen Abend. Weiterhin warten die Kameraden auf die Fördermittelzusage vom Land Thüringen für das geplante gemeinsame Gerätehaus in der alten Schule in Ruxleben, damit in diesem bzw. im nächsten Jahr der Startschuss für diesen Umbau fällt.

Zur Jahreshauptversammlung wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert: zum Feuerwehrmann: Kam. Marco Schmüking, Carsten Brettschneider, Normen Hebestadt, Thomas Nöldge, Sebastian Beck, Matthias Gropengießer und Daniel Czerwinski; zum Oberfeuerwehrmann Kam. Monika Schulz, Kornelia Richardt, Sandra Huse, Ina Panse, Anja Schröter, Kevin Clemen, Lars Elliger, Marco Junghans, Frederik Sacher, und Danny Krogel; zum Hauptfeuerwehrmann Kam. Janna Schieke, Katrin Grasenick, Adelheit Graf, Steffen Grasenick und Sven Grimm; zum Löschmeister Kam. Heiko Richardt, Mario Krause, Sascha Krause und Alexander Störr und zum Oberlöschmeister Kam. Sven Bochert und Heiko Gerschewski sowie Kam. Andreas Elle zum Oberbrandmeister.

Vom Thüringer Innenministerium wurden für 10jährige treue Dienste in der Feuerwehr die Kam. Ingo Grund und Patrick Schewior mit der Bronzenen Brandschutzmedaille sowie Kam. Gerhard Gerschewski und Bertold Poppe für 40 Dienstjahre mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet. Die Kameraden Klaus Hermann und Egon Stolze erhielten vom Thüringer Feuerwehrverband eine Auszeichnung für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft. Außerdem wurden den Kameradinnen der Ortsteilfeuerwehren Ruxleben und Kleinfurra für ihre vorbildliche

Arbeit in der Feuerwehr die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Nordhausen verliehen.

Osterfeuertermine

Rüxleber Osterfeuer

Ostersonntag, den 08. April 2007

Hainer Osterfeuer

Ostersonntag, den 08. April 2007

Baum- und Strauchschnitt kann durch die Bürger an den bekannten Plätzen angefahren werden bzw. wird durch die einzelnen Wehren nach Absprache abgeholt. Abladen von behandelten bzw. nicht nagelfreien Holz ist verboten!

Gez. Andreas Elle
Ortsbrandmeister

Walpurgisfeuer 2007

Die FFW Kleinfurra organisiert auch in diesem Jahr ein Walpurgisfeuer. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sowie der benachbarten Gemeinden am **30. April 2007** herzlich ein!

Für die Kinder beginnt um **19.30 Uhr der Fackelumzug** am Gerätehaus der FFW Kleinfurra. Das Feuer wird ca. um 21.00 Uhr auf dem „Hippel“ entzündet.

Für das leibliche Wohl wird durch die Kameradinnen und Kameraden der FFW Kleinfurra bestens gesorgt!

Gez. Die Wehrleitung
FFW Kleinfurra

Gemeinde Nohra

News aus der Gemeinde Nohra

In Wollersleben soll sich etwas tun...

Straßenbau, Verlegen von Abwasserkanälen, die Erdverlegung der elektrischen Versorgungsleitungen, die neue Bushaltestelle und die „Runderneuerung „ des Dorfgemeinschaftshauses sind Vorhaben, die im Jahr 2007 realisiert werden sollen. Wie geplant und in der Bürgerversammlung besprochen, soll Mitte März 2007 mit der Verlegung der Abwasserleitung begonnen werden. Der Anfang wird in der Nähe der Mühlgrabenbrücke gemacht und sich dann in Richtung des westlichen Dorfausgangs fortsetzen. Parallel dazu sollen die elektrischen Versorgungsleitungen in die Erde gebracht werden.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um Verständnis, wenn es in den verschiedenen Bauphasen zu Behinderungen kommen sollte.

Sobald wie möglich wird das Haus Nr. 33 abgerissen und an dieser Stelle eine Bushaltestelle eingerichtet. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, das Dorfbild nachhaltig zu verbessern.

Mit der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses wurde bereits begonnen. Die Ausbesserung von kleinen Schäden entwickelte eine Eigendynamik, sodass daraus jetzt doch eine größere Maßnahme wird. In diesem Zusammenhang wird die Eingangstreppe

erneuert und in der westlichen Wand eine Tür eingebracht. Diese zusätzliche Tür dient als Fluchtweg sowie als Eingang für Behinderte.

Die Schäden im Sanitärbereich sind ebenfalls größeren Ausmaßes als vorher angenommen. Dementsprechend wird sich der zeitliche und materielle Aufwand anders gestalten als geplant. Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, weil das DGH vorläufig nicht vermietet werden kann. Sobald die Baumaßnahmen beendet sind, werden wir ortsüblich bekannt machen, ab wann das DGH wieder genutzt werden kann. Der letzte Sturm hatte auch seine guten Seiten. Die Bewohner der Dorfstraße 77 (Posten 77) bekommen schon jetzt eine neue Versorgungsleitung, die erst im Rahmen der allgemeinen Arbeiten geplant war.

Hoffen wir, dass unsere Vorhaben in diesem Jahr so ablaufen, wie wir sie geplant haben!

Gez. Stüwe
Bürgermeister

Neues aus der Kita Nohra

Der Januar – im Zeichen der Gesundheit

Am 18.01.2007 kam „Tante Anke“ vom jugendärztlichen Dienst in unsere Einrichtung um mit allen Kindern ein gesundes Frühstück zu gestalten.

Alle Kinder waren hellauf begeistert und durften Obst schneiden, Salate, Dips und kleine Häppchen unter der Anleitung und mit Hilfe von Tante Anke herstellen und später auch probieren. Im Anschluss an das gesunde Frühstück zeigte Tante Anke mit ihrem „Bello“ wie man die Zähne gründlich reinigt und pflegt.

Der jugendzahnärztliche Dienst kommt regelmäßig (vierteljährlich) in unsere Einrichtung um die Kinder über die Notwendigkeit der regelmäßigen Zahnpflege aufzuklären und um den Kindern die richtige Zahnputztechnik zu zeigen und zu lernen. Seit dem letzten Jahr hat unser Kindergarten zusätzlich eine Patenzahnarztpraxis, Zahnarztpraxis Fr. Dr. Tietz in Großlohra. Frau Dr. Tietz stellte sich unseren Eltern zur letzten Elternversammlung vor und erklärte den Umfang ihrer Tätigkeit in unserem Kindergarten.

Mit Erlaubnis der Eltern fuhr am 24.01.2007 Tante Birgitt mit sieben Kindern der ältesten und der mittleren Gruppe mit dem Taxi nach Großlohra. Dort durften sich die Kinder die Praxis „hautnah“ anschauen, den Zahnarztstuhl und die Geräte ausprobieren, um so die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu verlieren.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Tietz und ihr Team!

Der Februar - im Zeichen des Sports

Am Mittwoch, den 07.02.2007 fand in der Wiedigsburghalle in Nordhausen der diesjährige Kindersporttag statt. Die älteste Gruppe unseres Kindergartens beteiligte sich mit großem Kampfgeist an dieser Veranstaltung. Durch sportliche Aktivitäten galt es an unterschiedlichen Stationen Punkte zu erkämpfen. Leider erfolgt die Auswertung dieses Wettkampfes um den sportlichsten Kindergarten erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Bekanntgabe weiterer Termine:

- Am 19. Februar herrscht „Ausnahmезustand“ im Kiga, da heißt es wie jedes Jahr zum Rosenmontag „HELAU“!
- Wir erwarten alle Kinder in lustigen Kostümen und mit guter Laune.
Am 06. März kommt der Zauberer in unseren Kindergarten.

In diesem Jahr möchten wir unserem Kindergarten einen Namen geben.
Die feierliche Namensgebung wird mit einem großen Frühlingsfest verbunden.
Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gez. Susanne Müller
Leiterin der Kita Nohra

Der SV „Friesen“ 1893 Nohra bereitet den 15. Wipper-Cup“ vor

Das Fußballgroßereignis findet in diesem Jahr vom 18.-24. Juni auf dem Sportgelände von Nohra statt. Bereits im 15. Jahr werden wieder 8 Mannschaften aus der Kreisliga bzw. der Kreisklasse nach alt bewährtem Austragungsmodus um den begehrten Pokal kämpfen. Auch für das kulturelle Rahmenprogramm laufen schon längst die Vorbereitungen. Traditionell gibt es in diesem Jahr wieder den Werbespiel- und den großen Themenabend. Alle Fußballfans des Wippertals und ihre Familien sollten sich diesen Termin bereits jetzt gut vormerken.

Gez. Jörg John
SV „Friesen“ Nohra

Gemeinde Wipperfurth

Beschlüsse des Gemeinderates:

13. Sitzung vom 28.11.2006

- | | |
|---------------------------|--|
| Beschluss-Nr. 106-17/2006 | Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.09.2006 |
| Beschluss-Nr. 107-17/2006 | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2006 |
| Beschluss-Nr. 108-17/2006 | Finanzplan und Investitionsprogramm für 2005-2009 |
| Beschluss-Nr. 109-17/2006 | Verkauf von e.on-Aktien |
| Beschluss-Nr. 110-17/2006 | Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens der DB Netz AG |
| Beschluss-Nr. 111-17/2006 | Wirtschaftsplan 2007 für den Kommunalwald |
| Beschluss-Nr. 112-17/2006 | Ausbau der Straße „Siedlung“ |

18. Sitzung vom 08.02.2007

- | | |
|---------------------------|---|
| Beschluss-Nr. 113-18/2007 | Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2006 |
| Beschluss-Nr. 114-18/2007 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2007 |
| Beschluss-Nr. 115-18/2007 | Finanzplan und Investitionsprogramm 2006-2010 |
| Beschluss-Nr. 116-18/2007 | Beitragserhebung der Straßenausbaubeiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Oberdorfer Straße“ |
| Beschluss-Nr. 117-18/2007 | Zweite Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung |
| Beschluss-Nr. 118-18/2007 | Kassenangelegenheiten |
| Beschluss-Nr. 119-18/2007 | Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Halle-Kasseler-Straße“ |
| Beschluss-Nr. 120-18/2007 | Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Zur Bahn“ |

Neujahrsempfang 2007

□ Es ist schon Tradition geworden, dass der Gemeinderat und der Bürgermeister alljährlich die Gewerbetreibende zum Versammlungsraum der Jahr fand der Empfang Ansprache bedankte sich Anwesenden für die gute zurückliegenden Jahr und Ergebnisse in der



Vereinsvorsitzenden und alle Neujahrsempfang in den Feuerwehr einladen. Dieses am 16. Januar statt. In der der Bürgermeister bei allen Zusammenarbeit im betonte, dass die erreichten Gemeinde sowohl in

wirtschaftlicher als auch in kultureller Hinsicht nur erreicht werden konnten durch das große Engagement der Vereine mit ihren Mitgliedern und die aktive Mitarbeit der Gewerbetreibenden. Der Gemeinderat hat in seinen Beratungen zukunftsweisende Beschlüsse gefasst und damit Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren geschaffen.

Bezogen auf das Jahr 2007 konnte festgestellt werden, dass der Gemeinderat einen ausgeglichenen Haushalt beschließen kann und die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde bis 2010 gegeben sein wird.

Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2007 werden sein:

- Termingemäße Beendigung der Baumaßnahmen in der Sondershäuser Straße im Juli d.J., in diesem Zusammenhang Straßenneubau in der „Siedlung“
- Badsanierung, Fenstererneuerung, Terrassenüberdachung und Kunstschmiedearbeiten in der Kindereinrichtung
- Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Oberdorf zur Werkstatt für die Gemeindearbeiter
- Verlegung der Wasserleitung zum Übungsplatz des Schäferhundevereins und Umbau der Toiletten in den Ausstellungsräumlichkeiten des Rassegeflügelzuchtvereins

In den kommenden Jahren ist der Straßenbau in der Schulstraße (2008) und in der Ernst-Thälmann-Straße (2009) geplant. Fördermittelbescheide liegen bereits vor. Entsprechend der Planung des AWZV „Bode-Wipper“ ist im Jahr 2008 der Kanalbau in der Freiheitsstraße, östlicher Teil, vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird eine Kostenschätzung für den Straßenbau in der gesamten Freiheitsstraße mit dem Ziel erstellt, Fördermittel entsprechend der „Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaus“ zu erhalten. Anliegerversammlungen werden zu gegebener Zeit durchgeführt.

Die genannten und andere Themen waren Anlass zu konstruktiven Diskussionen. Unter diesem Gesichtspunkt hat der Neujahrsempfang sein Ziel erreicht und findet mit Sicherheit seine Fortsetzung.

ABM und 1-€-Jobber

...haben im vergangenen Jahr dazu beigetragen, dass im Umfeld unserer Gemeinde wieder mehr Ordnung und Sauberkeit geschaffen worden ist.

□ Auf der **Mitteldorfer Trift** wurden die Bäume beschnitten, die Grasmahd durchgeführt und das gesamte Terrain mit Unterstützung der Firma



Muetze & Raetzel eingeebnet. Unter der Leitung von Hartmut Köhler entstand eine Schutzhütte, welche schon von vielen Wanderern in Anspruch genommen wurde.

□ Ein Schandfleck in unserer Gemarkung war das Terrain um das **Scheper-Denkmal** herum auf dem Schern. Viele Kraftfahrer nutzen die ehemalige Straßenführung zum Parken und „Unrat entladen“. Auch hier gilt, dass der Unrat immer mehr wird, wenn erst einmal welcher abgelegt ist. Hinzu kam, dass weder das Landratsamt noch das Straßenbauamt Nordthüringen um die Ordnung und Sauberkeit kümmerten. In Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Werther, Herrn Hummitzsch, wurde der Unrat aufgesammelt, die Kosten für einen Container übernahm das Landratsamt. Weiterhin wurden Gras gemäht, Büsche beschnitten bzw. entfernt und letztendlich die brennbaren Überreste verbrannt.



sich



□ Vielen Bürgerinnen und Bürgern fragten sich über den Sinn des „**Schotterplatzes**“ hinter den Stauwärterhäusern. Für manch einen war dieser Platz die richtige Gelegenheit auch den Bauschutt von zu Hause abzuladen. Dank der Hilfe der Firma Muetze & Raetzel wurde dieser Platz eingeebnet, im Frühjahr wird Rasen angesät und wir haben ein Schandfleck weniger.

Um die Straße „**Am Schützenhaus**“ so lange als möglich zu erhalten, wurden die Bankette abgetragen, so dass das Oberflächenwasser ablaufen kann.

Diese und viele andere Arbeiten haben die ABM und 1-€-Jobber zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Ich bedanke mich bei Hartmut Köhler, Matthias Gorzellik, Peter Wanjek, Walter Becker, Ingo Wagner, Marion Sonter, Kerstin Brehme und Gabriele Müller sowie Daniel Stark für die geleistete Arbeit und wünsche allen persönlich alles Gute.

Gez. Leßner
Bürgermeister

Aus der Grundschule Wipperdorf

Die Wipperdörper Grundschüler führten am 13.12. für die Eltern und Großeltern eine Weihnachtsrevue auf. Der Chor und die Theatergruppe bereiteten sich schon seit Beginn des Schuljahres darauf vor. Die Erstklässler gestalteten ihr eigenes Programm mit Gedichten, Liedern und Tänzen. Das englisch sprachliche Musical „Father Christmas´s Retirement“ stellte die Fähigkeiten der Kinder der Klasse 4 unter Beweis. Viele Muttis hatten Torten und Kuchen gebacken, so dass die Erwachsenen sich zu einer gemütlichen Kaffeerrunde im Speisesaal der Schule trafen und 138 € für den Kauf von Unterrichtsmaterialien spendeten. Auf die Kinder wartete der Weihnachtsmann in den Klassenräumen.

Am nächsten Tag gab es aber für die 1. Klassen eine extra Überraschung. Der Kehmstedter Knecht Ruprecht, Marcel Hellmuth, Inhaber des dortigen Frischemarktes, überzeugte sich während einer Unterrichtsstunde von den guten Leistungen der Kinder und belohnte jeden mit einer Tafel Schokolade.

Gez. Karin Hertrich
Leiterin der Grundschule

27. Saison des Wipperdorfer Carneval Clubs

Die Wipperdorfer Karnevalisten eröffneten am 11.11.2006 um 11.11 Uhr ihre 27. Saison. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch unseren Bürgermeister, Herrn Joachim Leßner, auf dem Platz vor dem „tegut-Markt“ im Beisein von Bürgern unserer Gemeinde.

Leider war das Wetter nicht das beste, was viele Bürger doch zu Hause hielt.

Im Januar 2007 begann mit der Prinzenproklamation dann die eigentliche Saison mit 4 Sitzungen in unserer Heimatgemeinde sowie einer Sitzung in der Gemeinde Nohra.

Da närrische Volk wurde von unserem Prinzen Enrico I. und seiner Lieblichkeit Nancy I. begrüßt.

Im geschmückten Saal der Gaststätte Hartlep wurde gelacht, gesungen, geschunkelt und tüchtig gefeiert. Prinzenpaar, Tanzgarden- und gruppen, Büttенredner und Sänger gaben ihr Bestes, um unserem treuen Publikum, um welches wir übrigens in vielen Orten beneidet werden, ein stimmungsvolles und bunt gestaltetes Programm darzubieten.

In gut 4 Stunden Abendprogramm wurden alle Register gezogen und durch viel Applaus und WI-WAU-Rufe zeigte das Publikum, dass die Darbietungen aller Mitwirkenden gefallen hat.

Das ist für alle Aktiven der schönste Lohn für die vielen Stunden Freizeit, die geopfert wurden, um dieses Programm gestalten zu können.

Ein tolles Erlebnis war der Kinderkarneval, der in diesem Jahr einmal ganz anders gestaltet wurde.

Den Kleinsten unserer Gemeinde sowie ihren Eltern und Großeltern hat dieser Nachmittag gut gefallen.

Zum ersten Mal wurde eine Weiberfastnacht in Wipperdorf durchgeführt. Vielleicht wird ja auch diese Veranstaltung, die im „Domino“ stattfand, zur Tradition beim WCC. Es ist uns ein Bedürfnis, all unseren Sponsoren, Unterstützern und Helfern des WCC recht herzlich für ihre Bemühungen zu danken. Ohne sie wäre es unmöglich, in Wipperdorf den Karneval am Leben zu halten! Und seit 27 Jahren klappt dies ja auch hervorragend.

Darauf ein dreifach donnerndes „WI-WAU“!

Herzlichen Dank sagen wir unserem treuen Publikum für seine Aufmerksamkeit und Verbundenheit mit dem WCC, den Wirten sowie unserer Kapelle für ihre Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Fuhrunternehmen Uli Linsel für die Bereitstellung des Fahrzeuges über viele, viele Jahre.

Weitere Höhepunkte in unserer 27. Saison sind die zwei Festumzüge in Lipprechterode und

Wülfingerode, an denen wir mit großer Freude teilnahmen. Mit beiden Vereinen verbindet uns schon viele Jahre ein freundschaftliches Verhältnis.

Auf diesem Wege sei mir noch ein persönliches Wort an die Mitglieder des V`WCC gestattet.

Mein herzlicher Dank geht an alle Mitglieder des WCC für ihre Arbeit und ihren Einsatz zum

Wohle unseres Clubs und zur Gestaltung unserer Veranstaltungen. Ohne jeden einzelnen von Euch gäbe es den WCC nicht. Danke – und ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin fest zusammenhalten!

Alle Bürger unserer Gemeinde und der VG „Hainleite“, Sponsoren, Helfern und

Freunden des WCC grüßen wir recht herzlich, wünschen beste Gesundheit und verbleiben bis zum Jahr 2008 mit einem närrischen „WI-WAU“

Gez. Dieter Wernecke
Präsident des WCC

Gelungene Seniorenweihnachtsfeier

Am 02.12.2006 fand für die Gemeinde Wipperdorf die Seniorenweihnachtsfeier statt. Unser Bürgermeister, Herr Leßner, begrüßte zu Beginn die anwesenden Senioren und sprach über einige Probleme in der Gemeinde. Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Walter Oppermann und es konnte ausgiebig das Tanzbein geschwungen werden. Sehr gut gefallen hat uns das Programm der Kinder unseres Kindergartens. Bei Kaffee und Kuchen vergingen schnell ein paar unterhaltsame Stunden. Die Senioren bedanken sich recht herzlich bei der Gaststätte Rübesamen und allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben.

Gez. Manfred Finger

Wipperdorfer Kleintierzüchter erfolgreich bei der Europaschau

Am zweiten Dezemberwochenende fand in den Hallen der Neuen Messe in Leipzig die

Die Wipperförder Kleintierzüchter haben bei dieser riesigen Ausstellung, auf der von ca. 10.000 Züchtern aus 20 europäischen Ländern, etwa 75.000 Tiere ausgestellt wurden bewiesen, welche hervorragende Zuchtarbeit in ihren Vereinen geleistet wird.

Gez. Frank-Uwe Kiel
Vorsitzender Rassekaninchenzuchtverein u.
Zuchtwart Rassegeflügelzuchtverein

Höhepunkte des Schützenvereins im Jahr 2007

Das Sportjahr 2007 unseres Vereins wird insgesamt mit 37 Veranstaltungen, wie zum Beispiel: das Anschießen, Vereinsmeisterschaften, Pokalschießen, Königsschießen, Teilnahme an Landesmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften und Austragungen von Landesmeisterschaften auf unserer Schießsportanlage sowie das Abschießen und ein paar Vereinsfeiern geprägt sein.

Weiterhin ein paar Termine, die sich die Bürger der Gemeinde Wipperförder unbedingt vormerken sollten:

07.04.2007	Osterfeuer – Schützenplatz – Beginn: 19.00 Uhr
01.05.2007	Maifeiertag Gemeinde – Vereine – Gewerbe – Einwohner
27.07.2007	Dorffest – Festplatz Oberdorf
bis 29.07.2007	mit Dorfmeisterschießen – Schießen um den Pokal des Bürgermeisters und Wanderpokalschießen auf dem Schießstand in Wipperförder
18.11.2007	Gedenkveranstaltung – Volkstrauertag

Für die Veranstaltungen zum Dorffest werden die Termine und Zeiten rechtzeitig bekannt gegeben.

Die besten Schützen 2006 waren:

Schützenkönig	Egbert Malter
Jugendkönigin	Eline De Smet
Jugendpokal/Schützenverein	Heike Becker
Dorfmeister	Gerd Neumeyer
Jugenddorfmeister	Steffen Kellner
Pokal des Bürgermeisters	Michael Mahnecke
Wanderpokal der Vereine	Schäferhundeverein

Wie in jedem Jahr wird auch wieder das Osterfeuer auf unserem Schützenplatz brennen – nachstehend die Termine für die Annahme von Holz:

03.02./10.02./17.02./03.03./10.03./17.03./24.03./31.03.

Die Annahme erfolgt jeweils in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr und nach Absprache mit dem Vorstand des Schützenvereins Wipperförder und dem Gemeindeamt Wipperförder zu zusätzlichen Terminen und Zeiten!!!

Egbert Malter Tel. 036338/61716

Werner Böhning Tel. 036338/44778 nach 19.00 Uhr

Gez. Malter
1. Vorsitzender

40 Jahre Hundesport in Wipperdorf

In ihrer Jahreshauptversammlung am 07. Januar 2007 konnten die Sportfreunde der Ortsgruppe Wipperdorf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das folgende Jahr, in dem die OG 40 Jahre besteht, soll sich nahtlos daran anschließen. Deshalb haben sich die z.Z. 19 Mitglieder einiges vorgenommen.

An erster Stelle steht natürlich weiterhin die Ausbildung der Hunde. Den Erfolg dieser Arbeit wollen wir auf vier Leistungsveranstaltungen auf unserem Ausbildungsplatz vorstellen. Im Einzelnen sind zwei Ortsgruppenprüfungen (21. April 2007 und 24. November 2007) und zwei Pokalwettkämpfe (30. Juni 2007 und 06. Oktober 2007) geplant.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Ortsgruppe wollen wir vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 ein Festwochenende durchführen. Hier möchten wir unseren hoffentlich zahlreichen Gästen eine breite Palette der Arbeit mit Hunden präsentieren.

Dazu haben wir die Hundestaffel der Polizei, eine Rettungshundestaffel und eine Jagdhundegruppe zu uns eingeladen, damit sie uns einen Einblick in ihre Arbeit geben können. Auch Sportfreunde, die sich intensiv mit Agility beschäftigen, werden ihr Können zeigen. Genaueres dazu wird nach Abstimmung mit allen Beteiligten veröffentlicht.

Neben den sportlichen Herausforderungen warten jedoch auch andere Aufgaben auf uns. Zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen planen wir seit Jahren den Bau einer Wasserleitung und die Errichtung sanitärer Anlagen. Die jetzigen sind für uns und unsere Gäste eher eine Zumutung. In diesem Jahr zeichnet sich endlich eine Lösung ab. Die Arbeiten werden demnächst beginnen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich beim Bürgermeister und der Gemeinde, die dieses ermöglichen. Nach Umsetzung dieses Planes wird uns die Arbeit auf dem Ausbildungsplatz noch viel mehr Spaß machen.

Seit dem letzten Jahr sind wir auch im Internet präsent. Unter der Adresse www.svog-wipperdorf.de finden sie alle Termine und Bilder unserer Veranstaltungen.

H. Block

Hundesportverein Wipperdorf

Gemeinde Wolframshausen

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Wolframshausen und OT Wernrode!
Seit einigen Wochen schreiben wir schon wieder das Jahr 2007.

Die Festtage wurden in unterschiedlicher Form begangen und jetzt hat uns der Arbeitsalltag wieder fest im Griff.

In diesem Jahr haben wir einen sehr milden Winter. In einigen Gärten blühen schon Obstbäume und Ziersträucher.

Natürlich bringt das milde Wetter für die Gemeinde auch einen Vorteil. So haben wir in diesem Winter viel Streusalz und somit auch viel Geld gespart.

Da wir, wie auch die anderen Gemeinden, einen eingeschränkten Winterdienst durchführen, haben unsere Gemeindearbeiter an allen Steigungsstrecken Streubehälter mit Kies-/Salzgemisch aufgestellt.

Ich möchte nochmals alle Grundstückseigentümer und Mieter an die Räum- und Streupflicht erinnern.

Alle haben sich in den Mietverträgen zur Straßenreinigung bekannt bzw. sind laut Gemeindeordnung dazu verpflichtet.

Hoffen wir, dass es, auch bedingt durch den milden Winter, zu keinen Verletzungen auf Grund nicht geräumter Gehwege in unserer Gemeinde kommt.

Nach dem Winter sollten wir die Reinigung der Fußwege und Gossen nicht vergessen!

Ich bitte alle Mieter und Eigentümer, auch nach der Winterperiode, vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Alle Jahre wieder stellt die Gemeinde mit Unterstützung der Feuerwehr in Wolkrumshausen und Wernrode Weihnachtsbäume auf.

Zur Freude unserer Bürger werden diese dann noch mit Lichterketten geschmückt.

Die Beleuchtung wird jeweils über eine Zeitschaltuhr geregelt.

Das scheint aber für einen kleinen Teil unserer Jugendlichen ein Dorn im Auge zu sein.

Egal ob in Wolkrumshausen oder in Wernrode, wird immer wieder von wenigen Jugendlichen die Flexibilität der Gemeinde getestet. Zuerst werden nur einzelne Birnen lose geschraubt. Mal sehen, ob der Bürgermeister die richtige Birne erwischt.

Ist wieder alles in Ordnung, tritt Stufe 2 in Kraft. Jetzt werden einige Birnen abgebrochen oder ganze Birnen werden einfach mitgenommen.

Damit hat der Bürgermeister ein kleines Problem. Er muss Handwerker bemühen, die Geld kosten oder unsere Gemeindearbeiter verbringen ein Stündchen Zeit mit „Bastelarbeiten“.

Nachdem auch diese Hürde genommen wurde, wird Stufe 3 gestartet. Jetzt reißt man die Steckverbindungen heraus, so dass kein Kontakt mehr entsteht und jetzt wird es richtig teuer. Es müssen eine oder zwei neue Lichterketten gekauft werden.

Das mag alles wie eine unschöne Weihnachtsgeschichte klingen, aber dies alles passiert besonders in den letzten Adventstagen in Wolkrumshausen und Wernrode.

Für die nächste Adventszeit muss ich mir sicher Gedanken darüber machen, ob die Bäume überhaupt beleuchtet werden, denn diese, von den Jugendlichen provozierten Aktionen unter dem Motto: „Suche und du wirst finden ...“ kosten dem Bürgermeister bzw. den Gemeindearbeitern sehr viel Zeit und somit der Gemeinde sehr viel Geld!

Des Weiteren möchte ich die Jugendlichen bitten, die ihre Kräfte unter Mithilfe der Bierflasche einsetzen, um die Verkehrszeichen zu verdrehen, diese beim nächsten Rundgang wieder in die alte Stellung zu bringen. Dies alles hat schon mit groben Unfug nichts mehr zu tun, sondern stellt eine Verkehrsfährdung dar.

Leider hat im Nachhinein, wie immer, keiner etwas gesehen oder gehört, obwohl die Fernsehgeräte bis spät in die Nacht in Betrieb sind.

Sicher hat hier die Angst vor Anschlägen die Oberhand.

In der Silvesternacht wurde die Eingangstür zum Jugendklub so stark beschädigt, dass eine neue Tür zum Preis von 1.200 € bestellt werden musste.

Die Polizei ermittelt derzeit diesbezüglich.

Hoffen wir, dass der Jugendliche oder die Jugendlichen, die den Schaden verursacht haben, ermittelt werden können, denn sonst bleibt die Gemeinde wieder auf den Kosten sitzen.

Oskar Peschke sen. wurde 100 Jahre

Am 20. Januar 2007 feierte der älteste Bürger von Wolframshausen, Herr Oskar Peschke sen. seinen 100. Geburtstag. Es war Ehrensache des Bürgermeisters der Gemeinde Wolframshausen, ihn im Namen des Gemeinderates zu beglückwünschen und ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit zu wünschen.

Der Stellvertreter des Landrates, Herr Klaus Hummitzsch überreichte im Auftrag des Ministerpräsidenten, Herrn Althaus ein Präsent sowie ein Glückwunschsreiben des Landrates, Herrn Claus.

Herr Oskar Peschke ist noch sehr vital und interessiert sich für alle Ereignisse in unserer Gemeinde, in Deutschland und in der Welt.

Vereinsfest in Wolframshausen

Erstmals findet in diesem Jahr das Wolframshäuser Vereinsfest statt.

Nach zwei Zusammenkünften haben sich nun die Vereine für ein gemeinsames Fest entschlossen.

Das Fest wird in der Zeit vom 25.06. – 01.07.2007 stattfinden.

Es sind umfangreiche Veranstaltungen geplant und Verträge sind bereits unterzeichnet worden.

Im Auftrag der Vereine und des Gemeinderates lade ich alle Bürger unserer Gemeinde zu diesem Höhepunkt recht herzlich ein.

Der genaue Ablaufplan wird im Hainleite-Journal Mai/2007 veröffentlicht.

1,00 € Jobs 2007

Auch in diesem Jahr wird die Gemeinde wieder 1,00 € Job-Arbeiten im Grünbereich durchführen. Die Gemeinde hat bereits vier Maßnahmen beantragt.

Wir möchten 8–10 Bürgern aus unserer Gemeinde die Möglichkeit geben, bei uns im Ort diese Tätigkeit durchzuführen.

Ich wünsche mir auch für dieses Jahr genauso engagierte Bürger wie in den letzten Maßnahmen.

An alle Hundehalter

In Wolframshausen und in Wernrode gibt es ca. 140 Hunde. Ein Drittel der Hundehalter führt seinen „besten Freund“ im Dorf und im Feld spazieren, manche drehen ihre Runde sogar 2 bis 3 mal täglich.

Da man seinem Hund nicht sagen kann, wann und wo er seine Notdurft zu verrichten hat, fallen oft an den meistbelauften Gehwegen die „Hundehäufchen“ sofort ins Auge. Manche Hundehalter tun „wie Tulpe“ und marschieren einfach weiter, manche von ihnen verteilen auch die Exkremte in den Rabatten.

Einige Hauseigentümer sind wiederum daran interessiert, den Kot mittels eines Harkens wieder aus der Rabatte zu entfernen und auf den Gehweg zu rollen.

Man könnte sich daran ergötzen, wenn dieser Zustand nicht eine große Schweinerei und eine Nichtachtung anderer Menschen wäre. In letzter Zeit zeigten bereits einige Bürger Zivilcourage und meldeten die Verursacher beim Ordnungsamt.

Muss das alles sein?

Vor der Praxis unserer Tierärztin und deren Nachbarschaft merkt man ebenfalls immer, wenn Sprechstunde war. Hier treffen sich nicht nur einheimische Hundehalter sondern auch Tierliebhaber aus unseren benachbarten Gemeinden.

Die Hinterlassenschaften der Vierbeiner bleiben meistens liegen und niemanden interessiert es wer die Haufen beseitigt.

Ich wünsche denjenigen, die schamlos die Haufen ihrer Hunde liegen lassen, auch mal große Haufen vor ihrer Tür vorzufinden.

Man muss denken, wir haben unsere gute Erziehung vergessen. Einem Hund ist es egal wann und wo er seine Haufen setzt, aber uns Tierhaltern darf das nicht egal sein!

Dank des Gemeinderates und des Bürgermeisters

Unser Dank gilt nochmals allen Vereinen, Gewerbetreibenden, Sponsoren und Helfern, die durch ihre Teilnahme und durch Geldspenden mitgeholfen haben, dass der Weihnachtsmarkt am 02.12.2006 wieder ein großer Erfolg war.

Allen Mitwirkenden unseren herzlichen Dank.

Gez. Morgenstern

Bürgermeister

Dank des DRK an alle Sponsoren

Auf diesem Wege möchte sich der DRK Ortsverein Wolframshausen nochmals bei allen Senioren für die großzügige Spende zur Seniorenweihnachtsfeier bedanken.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die Preise für unsere Tombola zum Weihnachtsmarkt durch unsere Gewerbetreibenden und unsere Apotheke gesponsert wurden.

Der Erlös dieser Tombola wurde ausschließlich zur Mitfinanzierung der Seniorenweihnachtsfeier verwendet.

Die Spende unserer Senioren im Rahmen der Weihnachtsfeier wird, wie in jedem Jahr, am 1. Juni 2007 zum Tag des Kindes an die Kindereinrichtung übergeben.

So schließt sich der Kreislauf des Geldes.

Da das DRK gemeinnützig ist, werden solche Spenden nicht für den Ortsverein verwendet. Wir werden auch weiterhin die Spendengelder sinnvoll einsetzen, damit wir eine breite Masse unserer Menschen erreichen.

Das ganze Leben ist ein Nehmen und Geben. Beides sollte in dieser Zeit weiterhin unser Anliegen sein.

Jahreshauptversammlung des DRK OV Wolframshausen

Am Freitag, d. 02.03.2007 findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverein Wolframshausen auf dem Gemeindesaal in Wolframshausen statt.

Neben der Vornahme von Auszeichnungen verdienstvoller Kameraden wollen wir auch Rechenschaft über die geleistete Arbeit im letzten Jahr ablegen.

Alle Kameradinnen und Kameraden des DRK OV Wolframshausen sind zu dieser wichtigen Versammlung herzlich eingeladen.

Auszeichnung des DRK Ortsverein durch das Institut für Transfusionsmedizin

In und um Wolframshausen wurden allein in den letzten 10 Jahren ca. 1 700

Blutspenden abgenommen. Durch die Blutspendenwerbung und die sehr gute

Organisation von Blutspendeterminen durch die Kameraden des Ortsvereins konnte

diese hohe Zahl an Blutkonserven abgenommen werden. Da jede 10. Blutkonserve lebensrettend ist, haben die Kameradinnen und Kameraden durch ihren Einsatz vor und während der Blutspende mindestens 170 Menschenleben gerettet.

Der DRK Ortsverein Wolframshausen wurde aus Anlass seines 100 jährigen Bestehens mit dem Titel „**Lebensretter**“ ausgezeichnet.

Die Kameradinnen und Kameraden haben sich sehr über diese Auszeichnung gefreut.

Gez. Vorstand des DRK OV
Wolframshausen

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wernrode

Die Feuerwehr Wernrode führt am Samstag, d. 17.03.2007 um 19.00 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Wernrode durch.

Alle Kameraden und Kameradinnen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Gez. Stützer
Wehrleiter

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolframshausen

Am Freitag, d. 02.02.2007 fand um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolframshausen im Dorfgemeinschaftshaus Wolframshausen statt.

Es konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden.

Neben den Ehrungen von Jubilaren wurden auch Beförderungen vorgenommen.

Nachfolgend genannte Kameraden wurden befördert:

zum Feuerwehrmann: Mok, Steven
Janiszewski, Eric
Aderhold, Christoph

zum Oberfeuerwehrmann: Öhmig, Sandra
Kunze, Marcel

zum Löschmeister: Neuschulz, Olaf

Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Wolframshausen wurde der Kamerad Manfred Kaiser ausgezeichnet und

für 30 Jahre Mitgliedschaft der Kamerad Karsten Wittfoth.

Die Kameraden Ronny Kaiser, Olaf Neuschulz und Dirk Hasenpflug wurden für ihre 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Für 20 jährige Einsatzbereitschaft wurde Freddy Stephan und für 10 jährige Mitgliedschaft wurde Nancy Spiller geehrt.

Morgenstern
Bürgermeister

Ehrung des Bürgermeisters

Für seine Verdienste um den Brandschutz wurde der Bürgermeister der Gemeinde

Wolkramshausen, Kamerad Wolfgang Morgenstern durch den Innenminister mit einer „Ehrenurkunde und der Brandschutzmedaille am Band in Bronze“ sowie durch den Kreisfeuerwehrverband Nordhausen mit der „Ehrennadel des Feuerwehrverbandes in Silber“ ausgezeichnet.

Frühlingsfest am 28.04.2007

Ein buntes Unterhaltungsprogramm erwartet unsere Gäste ab 11.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Über den genauen Programmablauf informieren wir rechtzeitig durch Flyer und öffentliche Aushänge.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der FF-Wolkramshausen.

Gez. Wehrleitung
FFW Wolkramshausen

Linden-Apotheke - Sammlung für Kindereinrichtung Wolkramshausen

Herzlichen Dank all denen, die mit ihrer Spende von 0,50 € pro Kalender Anteil an der Spendensumme von insgesamt 150,00 € haben.

Die Linden-Apotheke legte noch 50,00 € dazu, so dass sich die Kindereinrichtungen in Kleinfurra und Wolkramshausen über je 100,00 € freuen können.

Gez. P. Figulla

Aus der Kita „Märchenland“

Die Kita „Märchenland“ unterhält seit 1997 einen Patenschaftsvertrag mit der Zahnarztpraxis K. Liesegang in Werther. Durch die Mitarbeiterinnen der Praxis lernen unsere Kinder sehr anschaulich, wie sie ihre Zähne richtig pflegen. Zu den jährlichen Aktivitäten zählen gegenseitige Besuche, das Üben des richtigen Zähneputzens, Spiel und Basteleien, der Austausch von Informationsmaterialien und auch Elternabende. Auf diesem Wege möchten wir uns für die langjährige gute Zusammenarbeit bei dem Team um Frau Dr. Kerstin Liesegang ganz herzlich bedanken.

Kita –aktuell

Mitteilung an unsere Eltern!

Die Kita „Märchenland“ bleibt im Jahr 2007 zu folgenden Zeiten geschlossen:

am 30.04.2007

am 18.05.2007

vom 06.08.-17.08.2007

vom 24.12.2007-01.01.2008.

Am 28.03.2007 führen wir in unserer Einrichtung den nächsten Elternsprechtag in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr durch. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bis zum 23.03.2007 einen Termin bei der Gruppenerzieherin oder bei der Leiterin.

Im März starten wir in unserer Einrichtung unser neues Projekt mit dem Thema:
Zeit für Gefühle.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich wieder gemeinsam mit ihren Kindern am Zusammentragen von Materialien zu diesem Thema beteiligen (z. B. CD`s, DVD`s, Buch- und Bildmaterial, Hörspielkassetten u.s.w.)

Am 02.06.2007 findet auf dem Gelände unserer Einrichtung unser traditionelles Kinderfest statt. Dazu möchten wir alle Kinder unserer Gemeinde Wolframshausen/Wernrode recht herzlich einladen.
Über eine kleine Spende von unseren langjährigen Sponsoren wären wir auch in diesem Jahr wieder sehr dankbar.

Gez. Ch. Aderhold
Leiterin

Osterfeuer 2007

Ab dem 02.04.2007 können unbelastete Holzteile und Baumschnittholz zu den Osterfeuern in Wolframshausen und Wernrode transportiert werden.
Seitens des Umwelt- und Ordnungsamtes werden wieder Kontrollen über die Einhaltung der Auflagen betreffs der Ablagerungen des Brennmaterials durchgeführt.
Die Osterfeuer in der Gemeinde Wolframshausen und OT Wernrode werden am Samstag, d. 07.04.2007 ab 20.00 Uhr durch die Kameraden der jeweiligen zuständigen Feuerwehr entzündet.
In Wolframshausen wird das Osterfeuer auf dem Platz der Straßenmeisterei und in Wernrode in der Verlängerung des Rasenweges, ehm. Dorfstelle Hopperode abgebrannt.
Für das leibliche Wohl in Wolframshausen sorgen die Sportler des SV „Einheit 90“ Wolframshausen und in Wernrode die Kameraden der Feuerwehr Wernrode.

Frühlingsfest der Feuerwehr Wolframshausen

Auch in diesem Jahr führen die Kameraden der Feuerwehr Wolframshausen ein Frühlingsfest, was auch gleichzeitig einen Tag der offenen Tür darstellt, durch.
Da dieses Fest im vergangenen Jahr gut angenommen wurde, ist für dieses Jahr eine weitere Auflage geplant.
Neben einem kleinen Unterhaltungsprogramm, wird es einen kräftigen, stimmungsvollen Frühschoppen mit der Touring-Band geben.
Für das leibliche Wohl sowie abwechslungsreiche Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Alle Bürger sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.
Die Veranstaltung findet am **28.04.2007** vor dem Gerätehaus statt.
Beginn: 10.00 Uhr

Einladung zur Maiveranstaltung

Am **01. Mai** 2007 findet eine Maiveranstaltung auf dem Sportplatz in Wolframshausen für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde statt.
Neben Kinderbelustigungen durch die Kindereinrichtung Wolframshausen werden sportliche Wettkämpfe und ein Fußballspiel durchgeführt.
Beginn: 10.00 Uhr

Der Sportverein Wolframshausen und die Gemeinde laden recht herzlich ein !

Gez. Morgenstern
Bürgermeister

Jahresabschluss der Feuerwehren des BSV „Hainleite“

Wie schon zur Tradition geworden, fand auch im vergangenen Jahr am 8.12.2006 in der Pension Manthey die Jahresabschlussveranstaltung der Ortsbrandmeister und Wehrleiter sowie deren Stellvertreter statt.

Natürlich waren auch die Bürgermeister und der VG Vorsitzende, Herr Gaßmann, der Kreisbrandinspektor, Kamerad Etzrodt sowie ein Vertreter des Ordnungsamtes und der Kontaktbereichsbeamte zu dieser Veranstaltung geladen.

Trotz einiger Absagen kamen jedoch die Bürgermeister der Gemeinden Hainrode, Wipperdorf und Wolkramshausen sowie der VG Vorsitzende.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Kreisbrandmeister gaben alle Wehrleiter einen kurzen Bericht über die geleistete Arbeit in ihren Feuerwehren und gaben Auskunft über die Einsätze des vergangenen Jahres.

Resümierend zu diesem Bericht kann man sagen, dass die Feuerwehren der VG „Hainleite“ einen guten Ausbildungsstand nachweisen können, der sich auch bei Übungen und Einsätzen immer wieder beweist.

Denn schnelle, sachliche und kompetente Hilfe ist das, was von uns erwartet wird und auch gegeben wird. So konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurückblicken, was sich widerspiegelt in den durchgeführten Übungen und Veranstaltungen, die in unserer Region stattfanden, wie zum Beispiel am 06.05.2006 der Kreispokallauf der Jugend und am 01.07.2006 der Kreispokallauf der Frauen und Männer in Ruxleben,/Kleinfurra. Ein besonderer Höhepunkt war die 110 Jahrfeier der FFW Wernrode am scheid im Löschangriff des BSV Hainleite, bei dem auch die Gastgeber am Ende mit einer Nasenlänge Vorsprung den Titel und den Wanderpokal der VG für sich gewinnen konnten. Leider blieb mir die Teilnahme zu diesen Veranstaltungen aus gesundheitlichen Gründen versagt. Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Stellvertreter, Kamerad Andreas Elle sowie bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Der Vorsitzende der VG, Herr Gaßmann, sprach sich ebenso lobend über die geleistete Arbeit aller Feuerwehren aus und betonte nochmals den hohen Stellenwert der Kameradinnen und Kameraden bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Der Kreisbrandinspektor, Kamerad Erich Etzrodt äußerte seine Zufriedenheit über die Einsatzbereitschaft und dankte allen Wehren für die geleistete Arbeit. Weiterhin gab er bekannt, dass die Feuerwehr Wolkramshausen als Stützpunkt-Feuerwehr des Landkreises Nordhausen erhalten bleibt und sagte Unterstützung dahingehend zu, dass die Feuerwehr in absehbarer Zeit ein anderes Tanklöschfahrzeug erhalten wird, weil das derzeitige TLF nur noch bis Oktober 2007 einsatzfähig ist.

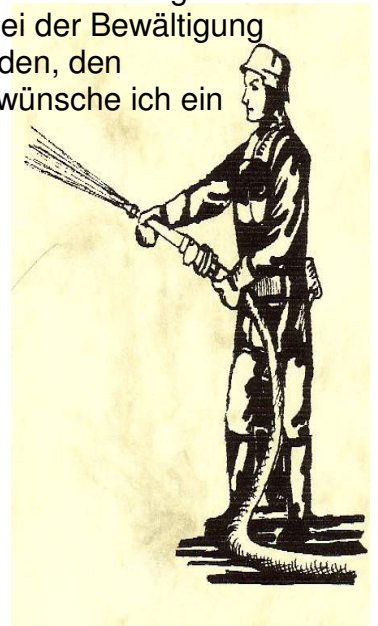
Am Ende der Veranstaltung war man sich einig, dass es noch viel zu tun gibt, die Einsatzbereitschaft zu verbessern, um den Schutz unserer Bürger und deren Eigentum rund um die Uhr gewährleisten zu können.

Dank sagen möchte ich dem KBM a. D., Kamerad Werner Braun, der den BSV während meiner Abwesenheit mit Rat und Tat zur Seite stand. Trotz seines Ausscheidens als KBM der VG bleibt er uns doch erhalten, in dem er sich rührig und aufopferungsvoll um die Alters- und Ehrenkameraden kümmert.

□ Dank sagen möchte ich dem Sekretariat, dem Vorsitzenden sowie dem Ordnungsamt der VG für die unkomplizierte und schnelle Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Probleme. Ihnen allen, den Kameradinnen und Kameraden, den politischen Gremien, der Verwaltung sowie der Bevölkerung der VG wünsche ich ein gesundes, gutes und erfolgreiches Jahr 2007.

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

gez. Fred Leidel
Kreisbrandmeister



Aus dem Pfarrbereich Hainrode

Wussten Sie schon, dass zum Pfarrbereich Hainrode die Kirchengemeinde Kleinfurra - Hain, die Kirchengemeinde Wolframshausen - Wernrode und das Kirchspiel Hainrode – Berndten, also acht Gemeinden gehören?

Übergangsweise hat Herr Pfarrer Krause derzeit noch Vertretung in Klein- und Großwerther.

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Pfarrbereich einige Höhepunkte.

So findet am 4.03.2007 um 14 Uhr der Gottesdienst zum Weltgebetstag im Pfarrhaus Kleinfurra statt. „Vereint unter Gottes Zelt“, unter diesem Thema steht dieser Tag in diesem Jahr. Frauen aus zehn verschiedenen Konfessionen bilden das Paraguayische Weltgebetskomitee und geben mit ihrer lebendigen Ökumene ein ermutigendes Beispiel. In über 170 Ländern wird der Weltgebetstag gefeiert.

Wir sind alle herzlich eingeladen mitzufeiern!

Zur Goldenen Konfirmation werden die Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1957 eingeladen.

Am 29.04.2007 ist um 14 Uhr Gottesdienst in Hain, außerdem findet an diesem Tag auch ein Klassentreffen dieser Jahrgänge statt.

Für Kleinfurra und Ruxleben ist der Jubiläumsgottesdienst am 13.05.2007 ebenfalls um 14 Uhr.

Besonders erfreulich ist, dass aus unserem Pfarrbereich in diesem Jahr sieben Jugendliche konfirmiert werden. Es sind Sarah Schäfer aus Großerndten, Julia Zöller aus Wernrode, Patrick Ryll aus Wolframshausen, Sebastian Meyer aus Kleinfurra und aus Ruxleben sind es Christoph Freyer, Karolin Thun und Franziska Worbes.

Der Konfirmationsgottesdienst ist am Pfingstsonntag, dem 27.05.2007 um 13.30 Uhr in der St. Annenkirche in Kleinfurra.

Nachfolgend die Gottesdiensttermine:

Hain:	10.03. -18.00 Uhr	01.04.- 09.30 Uhr	29.04.-14.00 Uhr
	20.05. -09.30 Uhr		
Hainrode :	25.02.-11.00 Uhr	18.03.-09.30 Uhr	05.04.-19.00 Uhr
	09.04.-10.00 Uhr – für den Pfarrbereich		
	22.04. 09.30 Uhr	20.05. 11.00 Uhr	
Kleinfurra	04.03.-14.00 Uhr – Weltgebetstag		
	11.03.-11.00 Uhr	31.03.-18.00 Uhr	06.04.-14.00 Uhr
	28.04.-18.00 Uhr	13.05.-14.00 Uhr	28.05.-14.00 Uhr
Ruxleben	08.04.-08.00 Uhr – für den Pfarrbereich		
Wernrode	25.02.-9.30 Uhr	17.03.-18.00 Uhr	05.04.-18.00 Uhr
	22.04.-11.00 Uhr	19.05.-18.00 Uhr	
Wolframshausen	25.03.-09.30 Uhr	06.04.-11.00 Uhr	21.04.-18.00 Uhr

Am 19. Mai findet in der St. Annenkirche in Kleinfurra eine musikalische Veranstaltung statt.

Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen.